



INFO 1753, Mai 2003

CAF – Common Assessment Framework: Neue Version

Einführung	1
Abbildung 1: Befragungsergebnisse	2
Nutzen	3
Neue Version des CAF	3
Struktur und Aufbau	4
Abbildung 2: Struktur des CAF	4
Abbildung 3: Aufbau des CAF	5
Anwendungsverfahren	5
Abbildung 4: Selbstbewertungszyklus	5
Weitere Informationen	6
Ansprechpartner	7

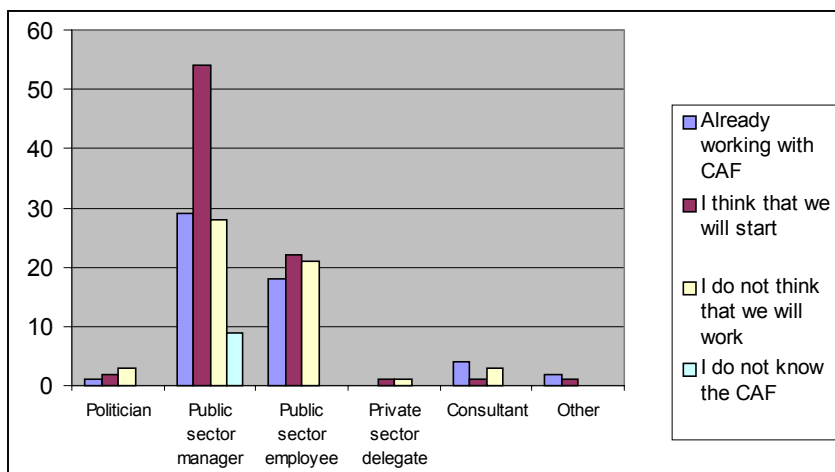
Einführung

Auf der 1. Europäischen Qualitätskonferenz im Mai 2000 in Portugal haben die für den öffentlichen Dienst zuständigen Minister beschlossen, in allen EU-Mitgliedstaaten das so genannte **Common Assessment Framework (CAF)** einzuführen. Dieses ‚Gemeinsame Europäische Qualitätsbewertungssystem‘ ist ein Instrument zur Selbstbewertung von Organisationen des öffentlichen Sektors. Es wurde unter der Schirmherrschaft der Generaldirektoren für die öffentliche Verwaltung entwickelt, um in den Mitgliedstaaten der EU die Grundidee und -prinzipien von „Total Quality Management“ im öffentlichen Sektor voranzubringen (vgl. auch Info 1673 und 1681).

Rückmeldungen der Anwender in den Mitgliedstaaten bestätigen: Die Selbstbewertung nach CAF ist einfach handhabbar, Leistungsvergleiche zwischen Einrichtungen des öffentlichen Sektors werden ermöglicht und mit dem CAF wurde den öffentlichen Verwaltungen ein Instrument an die Hand gegeben, das sie dabei unterstützt, Qualitätsmanagementmethoden zur Leistungs- und Effizienzsteigerung zu nutzen.

Das große Interesse an CAF zeigte sich auch bei der Befragung der Teilnehmer der 2. Europäischen Qualitätskonferenz 2002 in Kopenhagen: Knapp die Hälfte (45 Prozent) der befragten Führungskräfte des öffentlichen Sektors wollten nach der Konferenz anfangen, mit dem CAF zu arbeiten. 24 Prozent der Führungskräfte gaben an, bereits mit dem CAF zu arbeiten. 13,5 Prozent aller Befragten gaben spontan an, dass CAF eine der neuen Ideen war, die sie bei der Konferenz erhielten.

Abbildung 1: Befragungsergebnisse



Nutzen

Hauptziel des gemeinsamen Qualitätsbewertungssystems ist es, Organisationen des öffentlichen Sektors auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene in ganz Europa einen einfachen, standardisierten und leicht handhabbaren Rahmen für eine Selbstbewertung zu liefern. Im Einzelnen bietet das CAF:

- eine Bewertung auf der Grundlage von Fakten;
- eine Bewertung anhand von Kriterien, die europaweit angewandt werden;
- die Möglichkeit zur Messung des Fortschritts der Organisation über einen bestimmten Zeitraum durch periodisch durchgeführte Selbstbewertungen;
- die Möglichkeit, sich auf Verbesserungsmaßnahmen zu konzentrieren, die am notwendigsten sind;
- Möglichkeiten zur Förderung und gemeinsamen Nutzung bewährter Praktiken in unterschiedlichen Bereichen einer Organisation und organisationsübergreifend;
- eine Möglichkeit, die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhöhen, indem sie in den Verbesserungsprozess einbezogen werden;
- Möglichkeiten zur Bestimmung von Fortschritt und besonders herausragenden Leistungen.

Das CAF unterliegt keinem Copyright und ist unentgeltlich nutzbar. Organisationen können das Instrument auf beliebige Weise einsetzen.

Neue Version des CAF

Auf Ersuchen der für den öffentlichen Dienst zuständigen Generaldirektoren hat die so genannte Innovative **P**ublic **S**ervice **G**roup (IPSG) die neue Version des CAF entwickelt, die im Oktober 2002 auf der 2. Qualitätskonferenz in Kopenhagen vorgestellt wurde. Das Deutsche CAF Zentrum in Speyer, vom Bundesministerium des Innern mit der Implementierung des Selbstbewertungsinstruments betraut, war maßgeblich an der Überarbeitung beteiligt. Durch die Teilnahme der Speyerer Vertreter an den Sitzungen der IPSG und der CAF-Working Group konnte eine weitgehende Über-

nahme der in Speyer entwickelten Methoden auf europäischer Ebene erreicht werden. Die neue Version basiert unter anderem auf den Erfahrungen, die deutsche Verwaltungen bei der Einführung und Anwendung der ersten CAF-Version gesammelt haben. Über 40 Verwaltungen haben sich in Deutschland bereits einer Selbstbewertung mit diesem Instrument unterzogen.

Struktur und Aufbau

Die grundlegende Struktur des CAF hat sich gegenüber der ursprünglichen Fassung nicht verändert. Lediglich die Bezeichnung einzelner Themenfelder wurde präzisiert. So heißt das Themenfeld 1 nun nicht mehr ‚Führungsebene‘, sondern ‚Führungseigenschaften‘. Die Struktur des CAF ist in Abbildung 2 in Anlehnung an das EFQM-Modell (vgl. Info 1613) dargestellt. Die neun Themenfelder benennen bereits die wesentlichen Aspekte, die bei der Analyse einer Organisation berücksichtigt werden sollten. Unter jedem Feld werden Kriterien aufgeführt. Diese Kriterien benennen relevante Leistungsmerkmale, die bei der Bewertung einer Organisation zu berücksichtigen sind. Die Zahl der Kriterien wurde bei der Überarbeitung von 43 auf 27 reduziert. Darunter gliedern sich über 250 Indikatoren.

Abbildung 2: Struktur des CAF

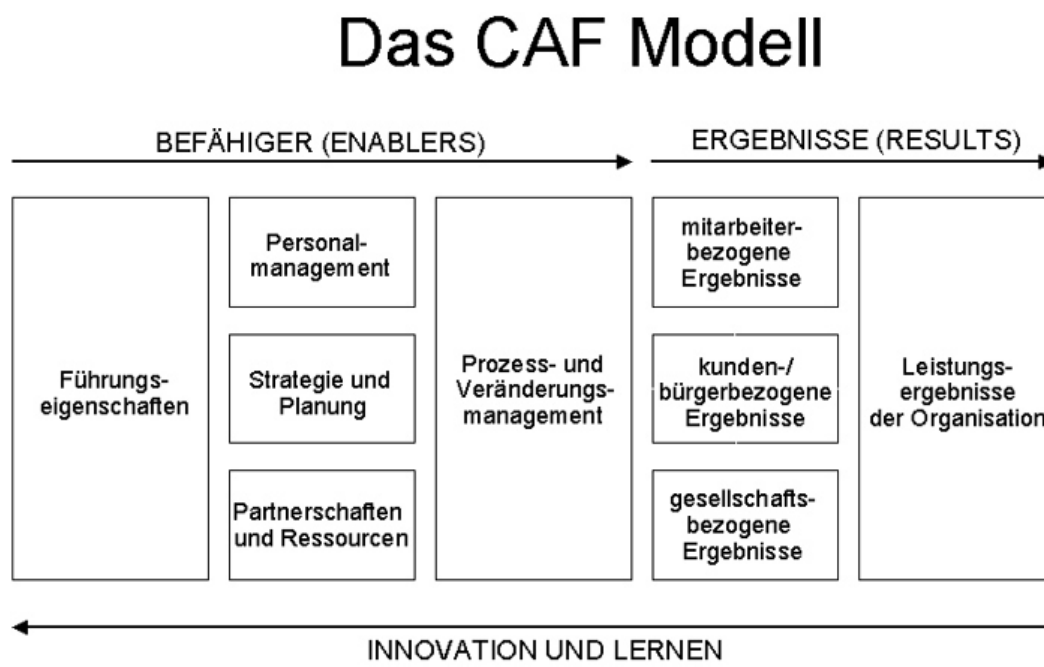
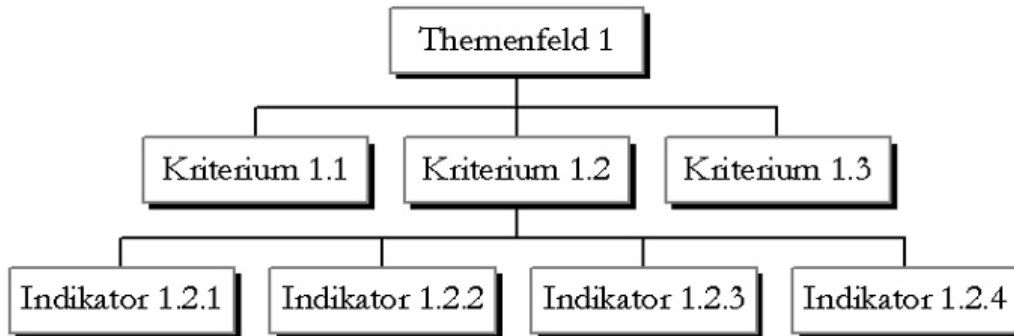


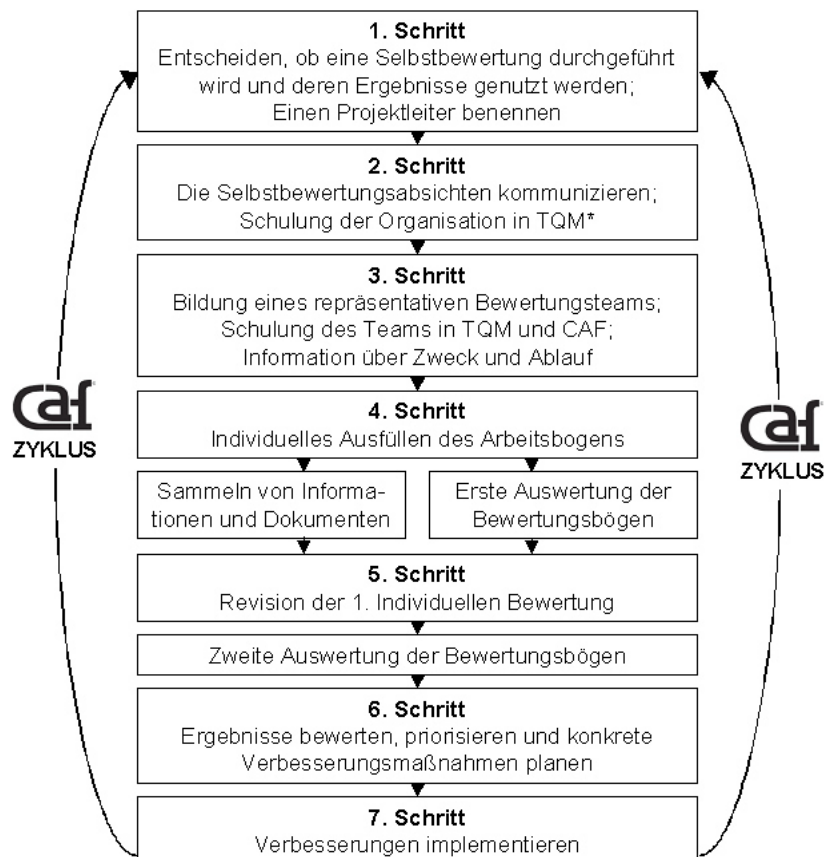
Abbildung 3: Aufbau des CAF



Anwendungsverfahren

Die konsequente Anwendung des Selbstbewertungsinstrumentes CAF bedeutet den Einstieg in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Der Selbstbewertungsprozess umfasst idealtypisch die in der Grafik dargestellten Schritte.

Abbildung 4: Selbstbewertungszyklus



Das CAF bietet einen Rahmen, mit dessen Hilfe ein kurzfristig zusammengestelltes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kritische Bewertung ihrer Organisation vornehmen kann. Einige wenige, einfache Prinzipien sind bei der Auswahl und dem Vorgehen des Teams zu berücksichtigen. Dieses Verfahren der Selbstbewertung ist natürlich weniger strikt und detailliert als die Bewertung einer Organisation durch Experten von außen. Es ist zugleich aber auch kostengünstiger und birgt insofern gewisse Vorteile, als es einen Einblick darüber liefert, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Leistungen ihrer Organisation einschätzen. Zahlreiche CAF-Anwender bestätigten, dass durch die Selbstbewertung interessante Fragen über die Effizienz der Organisation und über die von ihr erzielten Ergebnisse aufgeworfen wurden. Diese Kenntnisse können als Planungsgrundlagen für Reform- und Entwicklungsprogramme dienen. Das heißt, auf der Basis der Selbstbewertungsergebnisse ist eine Organisationsentwicklung „aus sich selbst heraus“ möglich.

Weitere Informationen

Die neue CAF-Version wird auf den Internetseiten des CAF-Netzwerks zum Download angeboten (<http://www.caf-netzwerk.de>). Das CAF Netzwerk zählt inzwischen über 270 Mitglieder aus über 200 Verwaltungen der kommunalen, Landes- und Bundesebene. Dazu gehören auch zahlreiche andere Institutionen des öffentlichen Sektors, z. B. Hochschulen, Krankenhäuser, Kirchenverwaltungen.

Im zweiten Halbjahr 2003 soll eine 2. Anwenderkonferenz in Speyer stattfinden. Sie wird Gelegenheit bieten, sich über Erfahrungen auszutauschen und die Frage zu diskutieren, ob die Anwendung des Selbstbewertungsinstrumentes CAF den Einstieg in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ermöglicht hat. Ein weiteres Thema werden die Umsetzungsstrategien der CAF-Anwender nach einer CAF-Bewertung sein.

Ansprechpartner

Deutsches CAF Zentrum
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Vera Silke Saatweber
Telefon: 06232 654**288**
E-Mail: saatweber@dhv-speyer.de
<http://www.caf-netzwerk.de>
<http://www.dhv-speyer.de/Qualitaetswettbewerb/caf-netzwerk/caf.htm>